Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/030/2019

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 25.11.2019

Zu Punkt 5: Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung

SB Brixius lehnt es im Namen der SPD-Fraktion ab, einen Jahresbetrag in Höhe von 70.000 Euro für ein „Themenscouting“ auszugeben. Dies sollen die kreisangehörigen Städte übernehmen.
Hr. Haase betont, dass das „Themenscouting“ mit allen Wirtschaftsförderungen im Kreis Mettmann dahingehend abgestimmt ist, dass die Kreiswirtschaftsförderung diese Aufgabe übernimmt. Hr. Haase erläutert, dass die im Stellenplan vorhandene, derzeit unbesetzte Stelle im Bereich „Regionalmarketing“ wegen der voranschreitenden Digitalisierung nicht mehr benötigt wird und mit neuen aktuellen Themen, wie z.B. „Gewerbeflächenmanagement“ besetzt werden soll.
KA Köster-Flashar erklärt, dass sie die Haltung der SPD aufgrund der vorherigen Absprachen im Workshop „Neuausrichtung der Kreiswirtschaftsförderung“ nicht nachvollziehen kann. Sie betont, dass die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN für den Beschlussvorschlag ist.
KA Roeloffs ist ebenfalls von der Haltung der SPD-Fraktion irritiert, da im Workshop, die in der Vorlage formulierten Kompromisse zusammen mit Vertretern der SPD-Fraktion getroffen worden sind. Er betont, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag mittragen wird.
SB Bär bittet die Verwaltung im Rahmen des Protokolls um Konkretisierungen zur geplanten neuen Internetpräsenz und der Verwendung der zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von je 70.000 Euro in den Jahren 2020 und 2021.

Antwort der Verwaltung zum Thema „Internet“:
Die Wirtschaftsförderung stellt ihr Leistungsangebot bisher auf der Internetseite des Kreises dar. Künftig soll in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten eine eigenständige Internetpräsenz erarbeitet werden. Inhalte werden u.a. neben der Darstellung der klassischen Standortinformationen auch das Dienstleistungsangebot der kreisangehörigen Städte und des Kreises sein. Dazu kommen Beschreibungen aktueller Projekte. Im Gespräch sind auch Optionen zur Darstellung freier Gewerbe- und Industrieflächen. Die Erarbeitung wird in 2020 starten.

Antwort der Verwaltung zum Thema „HH zusätzliche Mittel (70.000 € pro Jahr)“:
In 2020 ist die Erstellung eines Gutachtens über die Qualitäten der im Kreis vorhandenen Gewerbe- und Industrieflächen gemeinsam mit der IHK zu Düsseldorf geplant. Dieses Gutachten wird den kreisangehörigen Städten, dem Kreis und der IHK wichtige Erkenntnisse zur zukunftsfähigen Ausrichtung der Flächenpolitik liefern. Aus dem Gutachten heraus kann an ein bis zwei exemplarisch ausgewählten Flächen erarbeitet werden, welche Maßnahmen zur Optimierung eingesetzt werden können. Diese „Best Practice“ Beispiele können dann auch auf den ganzen Kreis übertragen werden. Im Fokus stehen die Themen Mobilität, Klimaschutz, Digitalisierung und moderne Arbeitsbedingungen.
Im HH 2021 sollen diese Ansätze vertieft werden.

KA Janssen fragt, seit wann es die derzeit unbesetzte Stelle im Bereich „Regionalmarketing“ gibt.
Hr. Haase antwortet seit ungefähr neun Jahren.
KA Roeloffs bezieht sich auf die von Hr. Bär gestellten Fragen und sagt, dass die Kreiswirtschaftsförderung zukünftig mit CRM-Software arbeiten soll und im technischen Bereich Smartphones zur Verfügung stehen sollen.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt folgende Beschlüsse zur Neuausrichtung der Kreis-Wirtschaftsförderung vor, die sich aus dem Gutachten und den Gesprächen mit der Wirtschaft, den städtischen Wirtschaftsförderern und den AWKT-Vertreter/inne/n ableiten lassen:

1. Das im Gutachten „Konzept einer Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann“ skizzierte Szenario 3: „Proaktives Ideen- und Projektmanagement“ wird vorbereitet und umgesetzt.

2. Die Aufgabenschwerpunkte im neu zu entwickelnden Arbeitsfeld „Themenscouting“ werden laufend mit den kreisangehörigen (ka) Städten abgestimmt. Dabei ist sicherzustellen, dass z.B. die Themen Gewerbeflächenmanagement, Fachkräftesicherung, Mobilität und Standortmarketing die Basis im Aufbau des „Themenscoutings“ bilden. Die zwei nicht besetzten Stellen der Wirtschaftsförderung werden im Arbeitsfeld „Themenscouting“ verortet und fachbezogen besetzt.

3. Zur Umsetzung der Themen werden im Haushalt zusätzliche Mittel in Höhe von jeweils 70.000 € pro Jahr für 2020 und 2021 bereitgestellt. Die Verwaltung wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen hierzu einen entsprechenden Veränderungsantrag stellen.

4. Der Aufgabenbereich Firmen-und Gründungsservice ist als Dienstleistungsangebot für die ka Städte weiter auszubauen.

5. Die derzeitige Organisationsform wird vorerst beibehalten.

6. Die Verwaltung prüft, inwieweit einzelne Themenfelder über eine Projektgesellschaft abgebildet werden können, um ein Höchstmaß an Flexibilität zu erzeugen.

Abstimmung zu Nr.1

Mehrheitlich angenommen:

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
5 Enthaltungen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion LINKE
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME

Abstimmung zu Nr. 2

Mehrheitlich angenommen:

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
5 Enthaltungen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion LINKE
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME

Abstimmung zu Nr. 3

Mehrheitlich angenommen:

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
5 Enthaltungen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Enthaltung der Fraktion LINKE
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME

Abstimmung zu Nr. 4

Mehrheitlich angenommen:

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
5 Enthaltungen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion LINKE
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME

Abstimmung zu Nr. 5

Mehrheitlich angenommen:

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
5 Enthaltungen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion LINKE
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME

Abstimmung zu Nr. 6

Mehrheitlich angenommen:

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
5 Enthaltungen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion LINKE
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME

Für den gesamten TOP:

Mehrheitlich angenommen:

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
5 Enthaltungen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Enthaltung der Fraktion LINKE
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME

Kreisausschuss am 05.12.2019

Zu Punkt 4: Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung

KA Schulte erklärt, dass sich die SPD-Fraktion im Fachausschuss enthalten habe, heute jedoch differenziert abstimmen möchte und schlägt daher vor, die Punkte 2 und 3 separat zu beraten. Zudem regt er an, die Zielsetzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der alljährlichen Fachausschussberichte zu überdenken und den Beschlussvorschlag um eben diesen Punkt zu erweitern. Zukünftig sollten die strategischen Ziele genauer definiert werden und ein Bericht insbesondere Aufschluss über den Zielerreichungsgrad geben sowie eine Effektivitätskontrolle bieten.

KA Völker schließt sich den Ausführungen von KA Schulte an.

Landrat Hendele weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich hierbei nun zunächst um Vorarbeiten handele, die in der neuen Wahlperiode durch den neuen Kreistag weiter spezifiziert werden müssten. Er schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, zur neuen Wahlperiode eine Konzeption über strategische Ziele für ein Berichtswesen vorzulegen.

KA Köster-Flashar stimmt diesem Vorschlag zu und ergänzt, dass eine Spezifizierung erst Sinn mache, sofern die Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung grundsätzlich abgeschlossen sei.

Abschließend wird über den um Ziffer 6 erweiterten Beschlussvorschlag auf Bitte von KA Küchler einzeln abgestimmt.

Zif. 1,4,5,6: **einstimmig angenommen**

Zif. 2: **mehrheitlich angenommen**
7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele
4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion

Zif. 3: **mehrheitlich angenommen**
7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Landrat Hendele
4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt folgende Beschlüsse zur Neuausrichtung der Kreis-Wirtschaftsförderung vor, die sich aus dem Gutachten und den Gesprächen mit der Wirtschaft, den städtischen Wirtschaftsförderern und den AWKT-Vertreter/inne/n ableiten lassen:

1. Das im Gutachten „Konzept einer Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann“ skizzierte Szenario 3: „Proaktives Ideen- und Projektmanagement“ wird vorbereitet und umgesetzt.

2. Die Aufgabenschwerpunkte im neu zu entwickelnden Arbeitsfeld „Themenscouting“ werden laufend mit den kreisangehörigen (ka) Städten abgestimmt. Dabei ist sicherzustellen, dass z.B. die Themen Gewerbeflächenmanagement, Fachkräftesicherung, Mobilität und Standortmarketing die Basis im Aufbau des „Themenscoutings“ bilden. Die zwei nicht besetzten Stellen der Wirtschaftsförderung werden im Arbeitsfeld „Themenscouting“ verortet und fachbezogen besetzt.

3. Zur Umsetzung der Themen werden im Haushalt zusätzliche Mittel in Höhe von jeweils 70.000 € pro Jahr für 2020 und 2021 bereitgestellt. Die Verwaltung wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen hierzu einen entsprechenden Veränderungsantrag stellen.

4. Der Aufgabenbereich Firmen-und Gründungsservice ist als Dienstleistungsangebot für die ka Städte weiter auszubauen.

5. Die derzeitige Organisationsform wird vorerst beibehalten. Die Verwaltung prüft, inwieweit einzelne Themenfelder über eine Projektgesellschaft abgebildet werden können, um ein Höchstmaß an Flexibilität zu erzeugen.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, zur neuen Wahlperiode eine Konzeption über strategische Ziele und für ein Berichtswesen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen